

Wer soll Bundestrainer werden?

Umfrage: Mitmachen und einen **50-Euro-Gutschein** von Media Markt gewinnen

Peine. Nach dem 1:4-Debakel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft am vergangenen Wochenende in Wolfsburg gegen Japan hat der DFB Hansi Flick freigestellt. Drei Tage später, beim 2:1-Erfolg über Frankreich, saß Rudi Völler als Interimscoach auf der Trainerbank, unterstützt von Hannes Wolf und Sandro Wagner. Doch Rudi Völler hatte bereits vor dem Spiel klar gemacht, dass er nur in dieser einen Notsituation aushelfen wolle: „Für mich ist es eine einmalige Sache.“ Kurzfristig muss also ein neuer Bundestrainer gefunden werden. Wer schafft es, bis zur nächsten Europameisterschaft im Sommer 2024 im eige-

nen Land die deutsche Nationalmannschaft wieder auf Kurs zu bringen und sie auf das große Turnier in Deutschland vorzubereiten? Wer soll der Nachfolger von Hansi Flick werden? In der Presse werden schon einige Trainernamen gehandelt und spekuliert.

Wir würden gerne von Ihnen wissen, wen Sie sich als neuen



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Bundestrainer wünschen. Machen Sie mit bei unserer Online-Umfrage und gewinnen Sie einen 50-Euro-Gutschein von Media Markt. Zur Umfrage gelangen Sie, wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen.

Auswertung der letzten Wochenumfrage

In der letzten Woche wollten wir von Ihnen wissen, ob Sie der Meinung sind, dass sich Arbeit in Deutschland noch lohnt. Hintergrund: Der Abstand zwischen Beschäftigten, die Mindestlohn bekommen, und Bürgergeldbeziehern wird nach der letzten und der bevorstehenden Bürgergeldhöhung immer kleiner.



Die deutsche Nationalmannschaft beim öffentlichen Training im AOK-Stadion in Wolfsburg.

FOTO: BORIS BASCHIN

An unserer Umfrage haben bislang mehr als 900 Leserinnen und Leser teilgenommen. „Ja“, sagten 19,9 % der Teilnehmer.

75,4 % sind der Meinung, dass sich Arbeit in Deutschland nicht mehr lohnt. Und 4,7 % antworteten mit: „Ich weiß nicht.“

AnzeigenSpezial



25306801_002423

Bauen und Wohnen

Staatliche Förderungen fürs Traumhaus nutzen

Mit klimafreundlicher Bauweise mehr Unterstützung erhalten

Nie mehr Miete zahlen, etwas Eigenes haben, mit einem Garten und genug Platz fürs Leben – für die kleine oder große Familie: Den Traum vom eigenen Haus haben viele. Der Anstieg der Darlehenszinsen war für etliche Bauherren jedoch ein Grund, ihre Neubaupläne erst einmal aufzuschieben. Doch seit März 2023 gibt es wieder staatliche Hilfe für private Häuslebauer. Im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ stellt der Bund Mittel von 750 Millionen Euro zur Verfügung.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass bestimmte Grenzwerte für die Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus des Gebäudes unterschritten werden und der Neubau den energetischen Standard eines Effizienzhauses 40 vorweist. Das bedeutet, das Haus darf maximal 40 Prozent der Energie eines Standardhauses verbrauchen und es dürfen keine fossilen Heizsysteme wie Öl-, Gas- oder Pelletheizungen eingebaut werden. Werden diese Voraussetzungen erfüllt, kann man bis zu 100.000 Euro Kredit zu niedrigen Zinssätzen über das KfW-Programm 297 erhalten – die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat



Dieses Haus erfüllt die hohen Anforderungen an das neue Förderprogramm der KfW.

FOTO: DJD/WEBERHAUS

ihre Zinssätze für das Programm zum 1. September 2023 deutlich gesenkt. Bauvorhaben, die zusätzlich über das „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (QNG) verfügen, werden mit bis zu 150.000 Euro Kredit gefördert. Haus, mit dem man mehr Energie erzeugt, als für Heizung und Warmwasseraufbereitung gebraucht wird. Mit einem Smart-home-System können die Bewohner zudem Stromverbraucher gezielt steuern, um den Energieverbrauch zu reduzie-

ren.

Wichtig zu wissen: Um in den Genuss der staatlichen Förderung zu kommen, müssen die Anträge bereits vor Baubeginn gestellt werden. Gerade in Zeiten, in denen Baumaterial immer teurer wird und Löhne steigen, sollten Bauwillige zudem auf eine Festpreisgarantie des Anbieters achten. So können sie ihr Budget besser planen – und die Gefahr unerwarteter Kostensteigerungen während des Bauablaufs ist geringer.

DJD

HEINEKE

Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbausanierung
- Fliesenarbeiten
- Trockenausbau
- An- und Umbauen
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de

Wir bauen für Sie jetzt auch an!

Sanierung, Umbauen und Anbauten in gewohnter Traumhaus-Qualität!

Mein Zuhause
Massivhaus GmbH

Ihr Heim in unseren Händen

Gunzelinstr. 84
31224 Peine
Telefon: 0 51 71 / 5 40 85 15
www.meinzuhaue-massivhaus.de

DREI-T-BUILDINGS GMBH

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. J. Theuner

Im Felsengrund 1
31275 Lehrte-Hämelerwald

Telefon 0 51 75/95 38 76
Telefax 0 51 75/95 38 74
www.drei-t-buildings.de

schlüsselfertiges Bauen
Herstellung, Vertrieb und Koordination von Bauleistungen jeglicher Art, sowie Handel und Betrieb von Immobilien